

Maßnahmenblatt 2026

Projektname*: Erneuerung von vier Rechen in Bad Soden am Taunus

Handlungsfeld Klimaschutz*: Wählen Sie ein Element aus. (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung*:** Starkregen und Sturzfluten (Auswahlfeld)

Instrumententyp*: Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

Zeitplan*: kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

Maßnahmen-Status*: Maßnahme ist in Bearbeitung (Auswahlfeld)

Vorhabensbeschreibung*:

1. Sandfang Kelkheimer Weg

Das Außengebiet des Kelkheimer Weges mündet in Höhe der Sperberstraße über einen Seitengraben direkt in einen Durchlass DN 300. Vor dem Einlauf befindet sich ein schräger Rechen mit dem Stababstand von 4 cm. Sand und Geröll bis zu einem Durchmesser von 4 cm werden ungehindert in den nachfolgenden Ablaufkanal DN 300 eingespült. Um den ungehinderten Sand- und Geröleintrag zu verhindern wird vor dem Einlauf ein Sandfang angeordnet. Die Abmessungen orientieren sich an den Mindestabmessungen des Sandfanges nach ATV-DVWK-A 157 Ausgabe November 2000 Abschnitt 5.7.2. Hierbei wird eine Mindestlänge von 3,00 m, eine Mindestbreite von 1,00 m und eine Mindestdtiefe von 0,50 m empfohlen. Im vorliegenden Fall kann aufgrund des Abstandes zwischen Parzellengrenze und Fahrbahnrand nur eine Breite von 80 cm gewählt werden. Um dennoch auf das annähernd gleiche Volumen der Mindestanforderungen zu kommen, wird die Sandfanglänge von 3,00 m auf 3,81 m erhöht. Über der Überlaufwand zwischen Sandfangbereich und Auslaufschacht wird ein Rechen mit der Neigung 1:3 in einem Abstand von 12 cm über der Überfallkante platziert. Zwischen Unterkante Gitterrostabdeckung und OK Rechen wird ebenfalls ein Abstand von 12 cm eingehalten. Die lichten Abstände zwischen den Rechenstäben betragen 12 cm. Der Sandfang wird mit einem Gitterrost abgedeckt.

2. Sandfang Feuerwehr Altenhain

Das Außengebiet oberhalb der Feuerwehr mündet über einen Seitengraben direkt in einen Durchlass DN 200. Vor dem Einlauf befindet sich ein schräger Rechen mit dem Stababstand von 2 cm. Sand und Geröll bis zu einem Durchmesser von 2 cm werden ungehindert in den nachfolgenden Ablaufkanal DN 200 eingespült. Um den ungehinderten Sand- und Geröleintrag zu verhindern wird vor dem Einlauf ein Sandfang angeordnet. Die Abmessungen orientieren sich an den Mindestabmessungen des Sandfanges nach ATV-DVWK-A 157 Ausgabe November 2000 Abschnitt 5.7.2. Hierbei wird eine Mindestlänge von 3,00 m, eine Mindestbreite von 1,00 m und eine Mindestdtiefe von 0,50 m empfohlen. Über der Überlaufwand zwischen Sandfangbereich und Auslaufschacht wird ein Rechen mit der Neigung 1:3 in einem Abstand von 9 cm über der Überfallkante platziert. Zwischen Unterkante Gitterrostabdeckung und OK Rechen wird ebenfalls ein Abstand von 9 cm eingehalten. Die in ATV-DVWK-A 157 vorgeschlagenen Abstände von 12 cm müssen hier aus topografischen Gründen auf 9 cm reduziert werden. Die lichten Abstände zwischen den Rechenstäben betragen 12 cm. Der Sandfang wird mit einem Gitterrost abgedeckt.

3. Rechen Bolzplatz Sauerbrunnenweg

Der vorhandene Rechen liegt derzeit lose auf dem Ablauf des Baches auf und ist nur schwer über die 1:2 geneigte Böschung zu erreichen. Vor dem Rechen ist die Bachsohle aufgeweicht und erschwert die Rechenreinigung. Um die Zugänglichkeit und die Rechenreinigung zu erleichtern, wird eine Treppenanlage und eine Sohlbefestigung mit Wasserbausteinen vor dem Zulauf angeordnet. Ein neuer Rechen mit den lichten Stababständen von 12 cm wird auf die Betoneinfassung des Ablaufrohres befestigt.

4. Rechen Hundertwasserhaus

Der vorhandene Rechen ist durch seine sehr steile Neigung und des fehlenden Schlupfes zwischen Sohle und Rechenunterkante verstopfungsanfällig. Der vorhandene Rechen wird deshalb ersetzt durch einen Schrägrechen mit der Neigung 1:3, der an den vorhandenen Stahlsteg angeschraubt wird. Die Sohle des Baches wird 15 cm unter der Unterkante des Rechen mit einem 1,0 m breiten Streifen aus Wasserbausteinen befestigt, die in Beton eingebettet sind. Zwischen Rechenoberkante und Steg wird ein 12 cm breit Spalt vorgesehen, der eine Entlastung bei belegtem Rechen ermöglicht. Die lichten Stababstände betragen 12 cm. Da der Fuß des Rechens ca. 3 m vom Reinigungssteg entfernt ist, wird, um die Zugänglichkeit zum Fußbereich zu erleichtern, eine Winkelscheibe von 1,0 m Breite am rechten Ufer eingebaut und mit Steigeisen ausgerüstet. Zwischen Winkelscheibe und Steg wird die vorhandene Bruchsteinmauer ertüchtigt

Ort der Maßnahme*: 1. Sandfang Kelkheimer Weg:

Sperberstraße Höhe Hausnr. 109a, 65812 Bad Soden am Taunus

2. Sandfang Feuerwehr Altenhain:

Kirchstraße Höhe Hausnr. 31, 65812 Bad Soden am Taunus

3. Rechenanlage Bolzplatz Sauerbrunnenweg:

Sauerbrunnenweg gegenüber dem Parkplatz, 65812 Bad Soden am Taunus

4. Rechen Hundertwasserhaus:

Zum Quellenpark Höhe Hausnr. 38, 65812 Bad Soden am Taunus

Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar in netto)*: 1: ca. 51.811,00 €

2: ca. 46.767,00 €

3: ca. 11.500,00 €

4: ca. 16.362,00 €

Förderprogramm (falls zutreffend): Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen (Kommunale Klimarichtlinie)

Projektträger: Stadt Bad Soden am Taunus

Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):

CO₂-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung)*:

Projektverantwortlich: Stadt Bad Soden am Taunus, Abt. 66. Hauptstraße 45, 65812 Bad Soden am Taunus

BearbeiterIn*: Abteilung Tiefbau und Heilquellen

Beratung/Partner (sofern zutreffend): Ein Beratertag von der LandesEnergieAgentur / hessenEnergie / Sonstige für Förderung und Konzeption wurde in Anspruch genommen.

Arbeitsschritte:

- Ingenieurbüro Wieland aus Darmstadt wurde am 21.10.2025 mit der Planung beauftragt

Finanzierung*:

Priorität*: mittel (Auswahlfeld)

Beginn*: 10/2026

Dauer*: ca. 8 Monate

Fertigstellung*: Voraussichtlich Mai 2027

Besondere Hinweise / Tipps: